

## Vorsorge statt Risiko

### Sind Menschen in Deutschland robuster als anderswo?

#### Grenzwerte für Signalstärke Mobilfunk

Schweiz: 100 mW/m<sup>2</sup>

Italien: 100 mW/m<sup>2</sup>

Russland: 100 mW/m<sup>2</sup>

China: 100 mW/m<sup>2</sup>

**Deutschland: 10.000 mW/m<sup>2</sup>**

(Quelle: Umweltinstitut München e.V.)

**Ein besonderes Problem sind Mobilfunkantennen in der Nähe von Wohngebieten, da die Anwohner, ob sie wollen oder nicht, 24 Stunden am Tag gepulster Hochfrequenzstrahlung ausgesetzt sind.**

**Die Leistungsflussdichte nimmt mit der Entfernung im Quadrat ab. Deshalb muss ein Antennenmast möglichst weit von der nächsten Wohnbebauung entfernt sein!**

## Vorsorge statt Risiko

Liebe Hohenacker Bürger,

bitte prüfen Sie in Ihrem Interesse und im Interesse Ihrer Nachbarn alle Anfragen der Mobilfunkbetreiber nach der Aufstellung von Antennen und Sendemasten sehr sorgfältig und gewissenhaft!

Die davon ausgehende Hochfrequenzstrahlung kann

- die Gesundheit der Anwohner in weitem Umkreis gefährden und
- deshalb Mieter veranlassen, eine Mietminderung einzufordern,
- deshalb zur Wertminderung Ihrer und aller umliegenden Immobilien führen

### Es gibt alternative Standorte außerhalb der Ortschaft!

#### Weitere Informationen:

Vorstände: Rolf Martin, Tel. 29733  
Thomas Banzhaf, Tel. 169 42 29  
Edeltraud Müller, Tel. 81747  
Ekkehard Schulz, Tel. 908690

Internet: [www.ig-mobilfunk-hohenacker.de](http://www.ig-mobilfunk-hohenacker.de)  
eMail: [info@ig-mobilfunk-hohenacker.de](mailto:info@ig-mobilfunk-hohenacker.de)

#### **Spendenkonto:**

KSK Waiblingen, BLZ 602 500 10,  
Konto-Nr.1 000 185 120



**Jede Wahrheit durchläuft drei Stufen:**

**Erst erscheint sie lächerlich,  
dann wird sie bekämpft,  
schließlich ist sie selbstverständlich.**

Arthur Schopenhauer (1788-1860)

## Vorsorge statt Risiko!

### Wer wir sind:

- Wir sind Hohenacker Bürger, die sich aus aktuellem Anlass im Dezember 2005 zu der „IG Mobilfunk Hohenacker“ zusammengeschlossen haben.
- Wir setzen uns für gesundheitsverträgliche und wohnortferne Mobilfunkstandorte ein.
- Wir setzen uns für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Mobilfunktechnologie ein.
- Wir sind Mitglied im Mobilfunk Bürgerforum e.V.

### Was wir wollen:

- ⇒ Sendeanlagen nur außerhalb des Ortes
- ⇒ Mindestabstand 200 m von der Wohnbebauung
- ⇒ Einhaltung des von der Stadt Waiblingen beschlossenen Grenzwertes von 2V/m
- ⇒ Aufklärung der Bevölkerung über mögliche Risiken und Gefahren
- ⇒ eine verträgliche Lösung für ganz Hohenacker

### Was wir nicht wollen:

Ein erhöhtes Risiko für

- Schlafstörungen
- Unruhezustände
- Kopfschmerzen
- Konzentrationsstörungen
- Lernstörungen bei Kindern
- Krebserkrankungen (Leukämie/Hirntumore)
- zusätzliche Allergien
- Immunschwäche
- Depressionen

## Vorsorge statt Risiko!

### **Dr. H.P. Neitzke, ECOLOG-Institut**

(Hannover) bewertete im Jahr **2001** im Auftrag von T-Mobile (Telekom) die bereits vorliegenden Studien zu Mobilfunk: „Beeinträchtigungen des Immunsystems sind vielfach nachgewiesen. Es ist nicht auszuschließen, dass die Mobilfunkfelder krebserfördernde Wirkung haben. (..) Die Auswirkung, die das alles auf den Organismus hat, können wir noch gar nicht abschätzen.“

„**Freiburger Appell**“: Mehr als 1.000 Ärzte aller Fachrichtungen haben sich im Oktober **2002** in einem Appell an die Öffentlichkeit gewandt: Es bestehe kein Zweifel mehr daran, dass es einen Zusammenhang zwischen den Strahlenbelastungen von Mobilfunksendeanlagen, Handys und Schnurlostelefonen (DECT-Standard) und gesundheitlichen Störungen sowie chronischen Erkrankungen gebe. Dies stellten auch Ärzte im fränkischen **Naila 2004** in einer gemeinsamen Erklärung aufgrund der 10-Jahres-Daten ihrer Patientenregister fest.

### **Oberammergauer Appell: (Nov.2005)**

„Als Ärztinnen und Ärzte halten wir den weiteren Ausbau des Mobilfunknetzes für bedenklich und appellieren an Politiker, Wissenschaftler und Verantwortliche des Gesundheitswesens, dem Schutz von Leben und Gesundheit von uns allen wieder den gebührenden grundgesetzlich garantierten Wert einzuräumen und sofort zu handeln.“

✂ Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft, durch eine Spende oder durch aktive Mitarbeit

### **Beitrittserklärung**

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur IG-Mobilfunk Hohenacker, Ortsgruppe im Mobilfunk Bürgerforum e.V. (Jahresmitgliedsbeitrag 15,- €).  
Finanzen: Katharine Tattko, Im Guckvor 17, 71336 Waiblingen

Name/Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich Sie, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 15,- € von folgendem Konto einzuziehen.

Kto-Nr.: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_